PRESSEMITTEILUNG
März 2018

TIROLER LANDESTHEATER UND SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

MARTHA ODER DER MARKT ZU RICHMOND

Romantisch-komische Oper von Friedrich von Flotow. Text von Wilhelm Friedrich

PREMIERE am Samstag, 24. März 2018, 19.00 Uhr, Großes Haus

Wie langweilig muss das Leben bei Hofe im englischen 18. Jahrhundert doch sein und wie schön die Liebe! So könnte man die Erkenntnis und in weiterer Folge die Motivation für den „Alltags-Ausbruch“ der beiden Damen Lady Harriet und ihre Vertraute Nancy, beschreiben. Sie mischen sich unter das Volk und nicht nur den Markt von Richmond, sondern vor allem das Gefühlsleben einiger Herren gehörig auf. Das 1847 in Wien uraufgeführte und erfolgreichste Werk von Friedrich von Flotow, spielt gekonnt mit Standesunterschieden und Zugehörigkeiten, emotionalen Turbulenzen und Spinnereien, komödiantischen Dialogen und musikalisch anspruchsvollen Partien.
Eine biedermeierliche scheinbar heile Welt, in der mit „Martha! Martha! Du entschwandest“ geschmachtet und „die letzte Rose“ besungen wird … Nach unzähligen Verwechslungen und manch zauberhaft delikatem Annäherungsversuch am Spinnrad findet die Liebe ihr wohl verdientes Happy End.
Fast könnte man von einem Revival der Oper *Martha oder der Markt zu Richmond* sprechen; nach der Uraufführung viel gespielt, geriet sie später ein wenig in Vergessenheit und wurde in den letzten Jahren wieder vermehrt auf die Bühne gebracht.
Farbe und Witz gilt es aus diesem Werk, dass im Geist der französischen Opéra comique komponiert ist, aber auch Elemente der deutschen Spieloper und der italienischen Opera buffa vereint, herauszuholen. Für Regisseurin Anette Leistenschneider in vielerlei Hinsicht eine freud- und genussvolle Aufgabe das Werk ein wenig zu entstauben und „es sowohl charmant-augenzwinkernd als auch romantisch-poetisch auf die Bühne zu stellen.“
Nicht alles lässt sich mit Sprache ausdrücken, nicht jede Gefühlsregung im Zaum halten. Ist es nun Schicksal oder Zufall, wenn Menschen die sich zu anderen hingezogen fühlen, wie von Geisterhand geführt, zu Taten schreiten? In ihrer Inszenierung gibt Anette Leistenschneider eine klare Regie-Antwort auf diese Frage und greift auf eine andere Welt zurück; „manchmal sind zwischenmenschliche Situationen so verfahren, dass eine Aussprache Auge in Auge gar nicht mehr möglich ist. Damit aber trotz aller Verletzungen eine Versöhnung und damit eine Liebe möglich ist, erhalten die Lady und Nancy Hilfe aus dem Puppenreich …“
Susanne Langbein springt als Lady Harriet alias Martha voll Elan in die „Charakter-Doppelrolle“; sein Rollendebut am Tiroler Landestheater als Lyonel – einst von Enrico Caruso gesungen – gibt der Amerikaner Joshua Whitener.

TIROLER LANDESTHEATER & ORCHESTER GMBH INNSBRUCK
Rennweg 2 | 6020 Innsbruck
Telefon +43.512.52074 | www.landestheater.at

TIROLER LANDESTHEATER UND SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

REGIE Anette Leistenschneider
Anette Leistenschneider begann ihre Laufbahn am Staatstheater Saarbrücken. Ihrer ersten Inszenierung im Jahre 1988 folgten umgehend Inszenierungen am Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und am Theater Hagen. In Saarbrücken inszenierte sie bis 1996 etliche Opern von der Klassik bis zur Moderne.
Seit 1996 ist sie als Regisseurin in Deutschland (u. a. in Dortmund, Erfurt, Kiel, Saarbrücken, Mainz, Augsburg, Kaiserslautern, Heidelberg, Magdeburg, Hagen, Lübeck, Gera), in Österreich, in der Schweiz, den Niederlanden, in Polen, Bulgarien sowie für etliche Festivals tätig. Seit 2009 ist Anette Leistenschneider Zertifizierte Kulturmanagerin. Sie berät Festivals im In- und Ausland bei Stückauswahl und Besetzung sowie in organisatorischen Fragen. Im Wintersemester 2016.17 hatte sie am Leopold-Mozart-Zentrum Augsburg einen Lehrauftrag inne und arbeitete im Sommer 2017 im Rahmen von Meisterkursen der Sommerakademie Musiktheater Eggenfelden sowie der Internationalen Opera Academie mit Gesangsstudenten. Dem Innsbrucker Publikum ist Anette Leistenschneider durch ihren fantasievollen *Il barbiere di Siviglia* und die Märchenoper *Hänsel und Gretel* bekannt und bringt nun Flotows *Martha* auf die Bühne. Seit August 2016 steht sie als Operndirektorin am Theater Nordhausen in der Theaterleitung der Sparte Musiktheater vor.

BÜHNE Andreas Becker
KOSTÜME Michael D. Zimmermann

MUSIKALISCHE LEITUNG Seokwon Hong

MUSIKALISCHE ASSISTENZ Hansjörg Sofka
CHOREINSTUDIERUNG Michel Roberge

TIROLER LANDESTHEATER UND SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

MIT

Lady Harriet Durham ..... Susanne Langbein
Nancy ..... Camilla Lehmeier
Lord Tristan Mickleford ..... Unnsteinn Árnason / Johannes Maria Wimmer
Lyonel ..... Joshua Whitener
Plumkett ..... Andreas Mattersberger
Der Richter zu Richmond ..... Stanislav Stambolov
Drei Mägde..... Monika Duringer / Bernadette Müller / Alice Chinaglia
Vier andere Mägde..... Renate Fankhauser / Doris Moser /
..... Sarah Hartinger / Fotini Athanassaki
Zwei Pächter ..... Stefan Salvenmoser / Holger Kapteinat
Drei Diener ..... Jung-Kun Jo / Il-Young Yoon / Junghwan Lee
Puppenspielerin..... Ingrid Alber-Pahle

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck
Chor des Tiroler Landestheaters

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Erna Cuesta
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +43.512.52074.354 | e.cuesta@landestheater.at

Katharina Gheri
Sekretariat Kommunikation & Dramaturgie
Telefon +43.512.52074.353 | k.gheri@landestheater.at